

Bildatlassing und ausgewählte Bildatlas-Projekte 2017–2024

(Methodisch-semiotische Erfahrungen)

Monika Huch (Adelheidsdorf), D. R. Fraser Taylor, Romola V. Thumbadoo (Ottawa) & Alexander Wolodtschenko (Dresden)

<alexander.wolodtschenko@tu-dresden.de>

Digitale thematische Bildatlanten mit kartographischen und nicht kartographischen Bezügen sind Teil der heutigen Medien. Durch die Erstellung und Nutzung von digitalen Bildatlanten für Smartphones und Tablets wird das Bildatlassing auf besondere Weise eingesetzt. Aus epistemologisch-semiotischer Perspektive können Bildatlanten und besonders Meta-Bildatlanten neue interdisziplinäre Traditionen erschaffen. Dabei bilden Bildatlanten eine Brücke zwischen moderner Technologie und den Theorien der sie nutzenden Wissenschaften.

Schlüsselbegriffe: Bildatlassing, digitale Bildatlanten, Meta-Bildatlanten, Umwelt-, Karto- und Atlassemiotik, DGS-Kongress 2024

1. Einführung

Im 21. Jahrhundert entwickelt sich die Kartographie in zwei Paradigmen:

a) Technologisches (geomatisches) Paradigma: die Kartographie wandelt sich zu einem Bestandteil der Geomatik. Die technologische Kartographie bleibt eine Hilfswissenschaft der Geomatik;

b) Semiotisches Paradigma: die theoretische Kartographie wendet sich der Semiotik zu. Theoretische Kartographie und Semiotik bilden neue Disziplinen und Forschungsrichtungen interdisziplinären Charakters.

Ende 2014/Anfang 2015 bildet das semiotische Paradigma ein Konzept der neuen Sektion Öko- und Kartosemiotik (ÖKS) der Deutschen Gesellschaft für Semiotik (DGS). Mit der Verbindung der zwei angewandten Semiotiken Ökosemiotik und Kartosemiotik wurde eine anwendungsorientiertere Ausrichtung angestrebt. 2017 hat die Sektion eine dritte atlassemiotische Ebene bekommen und wurde in die Sektion Umwelt-, Karto- und Atlassemiotik (UKAS) umbenannt.

Bildatlassing als Bestandteil des Atlassing hat eine evolutionäre Wirkung (Wolodtschenko 2021). Zwei neue Strukturdisziplinen - Bildatlasgraphie und Bildatlassemiotik - bilden eine neue epistemologisch-semiotische Forschungsrichtung heraus. Bildatlasgraphie beschäftigt sich mit Fragen der Herstellung von diversen Bildatlanten, während sich Bildatlassemiotik mit Fragen der semiotisch-orientierten Konzeptionen, Analysen und Porträtieren von diversen Bildatlanten befasst.

Digitale Bildatlanten, wie wir sie in der Sektion Umwelt-, Karto- und Atlassemiotik (UKAS) nutzen, sind mehr als digitale Photoalben. Sie transportieren auch Erinnerungen, z.B. als

bibliographische oder event-bezogene Bildatlanten. Aber sie sind im wesentlichen Informationsträger. Beispielsweise können sie in methodisch-konzeptioneller Weise bei der Vorbereitung von Projekten oder Vortragsreihen eingesetzt werden. Daneben können sie als Atlanten zur Visualisierung kulturell- und/oder landschaftsbezogener, aber auch kulinarisch-kultureller, medien- oder industrie-kultureller Themen verwendet werden. Als Zeitreihe konzipiert können sie zu verschiedenen Monitoring-Aufgaben verwendet werden.

2. Die Ziele der DGS-Sektion UKAS – gestern, heute, morgen

Sektion Öko- und Kartosemiotik der DGS. In der Zeit 2015-2017 wurden in der Sektion ÖKS diverse Medien-Produkte wie Kalender, thematische (umweltorientierte, eventbezogene usw.) Bildatlanten, Infografiken/Poster konzipiert und erstellt. Es wurden drei landschaftsbezogene Kalender (2015-2017) entwickelt, vier Poster auf Internationalen Konferenzen präsentiert und über 10 thematische Bildatlanten hergestellt (Huch, Schlichtmann, Wolodtschenko 2018). 2016 wurde eine Monographie „Semiotik der Bildatlanten“ herausgegeben (Wolodtschenko 2016).

Sektion Umwelt-, Karto- und Atlassemiotik (UKAS). 2018 wurde die Sektion offiziell von zwei semiotischen Ebenen (Öko-Kartosemiotik) auf drei semiotische Ebenen (Umwelt-, Karto- und Atlassemiotik) erweitert und unter der Leitung von Monika Huch, Hansgeorg Schlichtmann und Alexander Wolodtschenko weitergeführt. Die Sektion UKAS ist eine Kombi-Sektion, die drei angewandte Semiotiken – Umwelt- Karto- und Atlassemiotik - verbindet und somit eine anwendungsorientiertere und multidisziplinäre Ausrichtung anstrebt.

Ein wesentliches Ziel der Sektion Umwelt- und Karto-/Atlassemiotik der Deutschen Gesellschaft für Semiotik ist die Popularisierung der umweltorientierten karto/atlassemiotischen Produkte wie thematische Bildatlanten, Foto-Kalender, Infografiken usw.

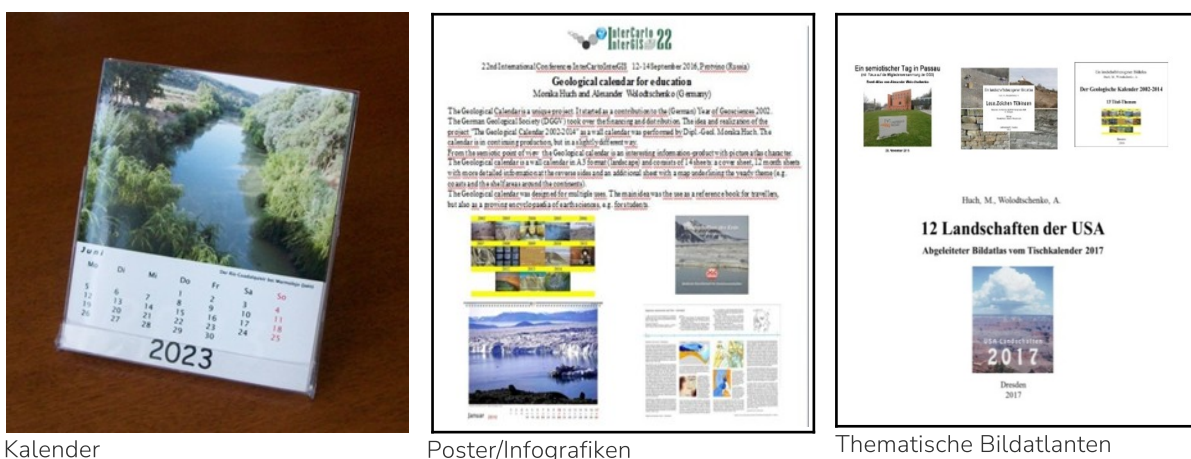


Abbildung 1. Ausgewählte Produkte der Sektion

Die ISSA Session „Geo-, Karto/Atlassemiotik“ (2017). Das Projekt war als eine Session „Geo-, Carto-, Atlassemiotics“ (GCA) im Rahmen des Semiotischen Weltkongress (ISSA) in Kaunas eine von der Sektion „Öko- und Kartosemiotik“ der Deutschen Gesellschaft für Semiotik geplanten Aktivitäten 2017.

Die Session „Geo-, Karto-, Atlassemiotik“ war eine von 28 thematischen Sessions des Kongresses und wurde von G. Beconyte, F. Hruby, M. Huch und A. Wolodtschenko geleitet. Sie war eine interdisziplinäre Session und verknüpfte geosemiotische, kartographische und atlasbezogene Traditionen. Die Session war eine Plattform für diejenigen, die sich für den gegenwärtigen Umbruch innerhalb der multidisziplinären semiotischen Felder interessieren.

Dresdener Seminar „Von der Kartosemiotik zur Atlassemiotik“ (2019). Am 5. Oktober 2019 war Dresden (als „Hauptstadt der deutschen Kartosemiotik“) der Gastgeber für das Seminar „Von der Kartosemiotik zur Atlassemiotik“ der Deutschen Gesellschaft für Semiotik (DGS). Nach der ISSA-Session 2017 war dieses Seminar die zweite internationale Aktivität der DGS-Sektion UKAS.

Zukunftsperspektiven. Aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen geht es der DGS-Sektion UKAS darum, die Internationalität und Inter- bzw. Transdisziplinarität weiter zu entwickeln. Das für den DGS-Kongress 2024 „Zeichen.Kulturen.Digitalität“ eingereichte Panel „Digitale kultursemiotische Bildatlas-Modelle“ kombiniert Vorträge, einen Workshop und eine Exkursion (s.u.). Alle drei Teile demonstrieren die Möglichkeiten der Anwendung von Bildatlassing.

3. Ausgewählte Bildatlas-Projekte der DGS-Sektion UKAS

Die methodische Synthese von Umwelt- und Karto/Atlassemiotik sollte sowohl auf kartographischen als auch nicht kartographischen Traditionen, auf digitalen und analogen Darstellungs-Modellen basieren. Heute braucht man einen synthese-bezogenen Ansatz für Zeichensysteme sowie kompetente Sprachkenntnisse (z.B. von Kartensprachen, Atlas Sprachen, Sprachen von Hybriddarstellungen usw.). Somit kann die angewandte Karto-Atlassemiotik (Semiotik der Visualisierung und analytischen Porträtierung) als „zweite Generation Sémiologie Graphique“ neue attraktive Wege bzw. Trajektorien suchen und realisieren (Wolodtschenko 2019). Dazu braucht man auch neue semiotisch-orientierte Forschungs- und Bildungsressourcen.

Projekt: Digitale Bildatlanten-Sammlung und Website „Karto- und Atlassemiotik“. In der Zeit von 2015 bis 2017 erhielt das Projekt im Rahmen der Aktivitäten der Sektion ÖKS neue Impulse für die Erstellung und Analyse von diversen thematischen Bildatlanten. Bis Ende 2017 umfasste das Projekt etwa 70 Bildatlanten mit nicht kartographischen Traditionen und mit Schwerpunkt auf ein- und doppelseitiger Gestaltung. Die Bildatlanten mit dreiseitigem Layout sind noch in der Phase der Optimierung. Diese Bildatlanten-Sammlung wurde Ende 2017 auf der Website von A.Wolodtschenko visualisiert. In der Thematik von einzelnen Bildatlanten kann man 10-12 Gruppen nennen: Davon sind 3 Gruppen (Event-, kultur-historisch-landschaftsbezogene und bibliographische), die in der Anzahl der erstellten Bildatlanten dominieren. Eine neue thematisch-integrative Richtung bilden Storytelling-Bildatlanten. Die Bildatlanten-Sammlung als eine Atlanten theke formte Ende 2020 folgende menu-bezogene Struktur auf der obengenannten Homepage:

- Liste von Bildatlanten-Links mit ca. 200 Ex. für Download und Visualisierung (2009-2022),
- Mosaik-Bildatlanten (2020-2022) und
- Virtuelle Mini-Museen (I, II, III).

Die Bildatlas-Sammlung wurde vom TUD-Institut für Kartographie (ca. 100 Bildatlanten auf dem Server des Rechenzentrums gespeichert) und den Spatial Information Systems Laboratories der University of California, San Diego (ca. 100 Fotoatlanten gespeichert) unterstützt.

Projekt: Bildatlanten-Sammlung von Monika Huch. Eine Sammlung von etwa 25 thematischen Bildatlanten ist auf der Website: <http://www.geokultur-erleben.de/buecher.html> verfügbar. Die Sammlung schließt diverse Landschafts- und kulturbezogene Bildatlanten ein (Abb.2).

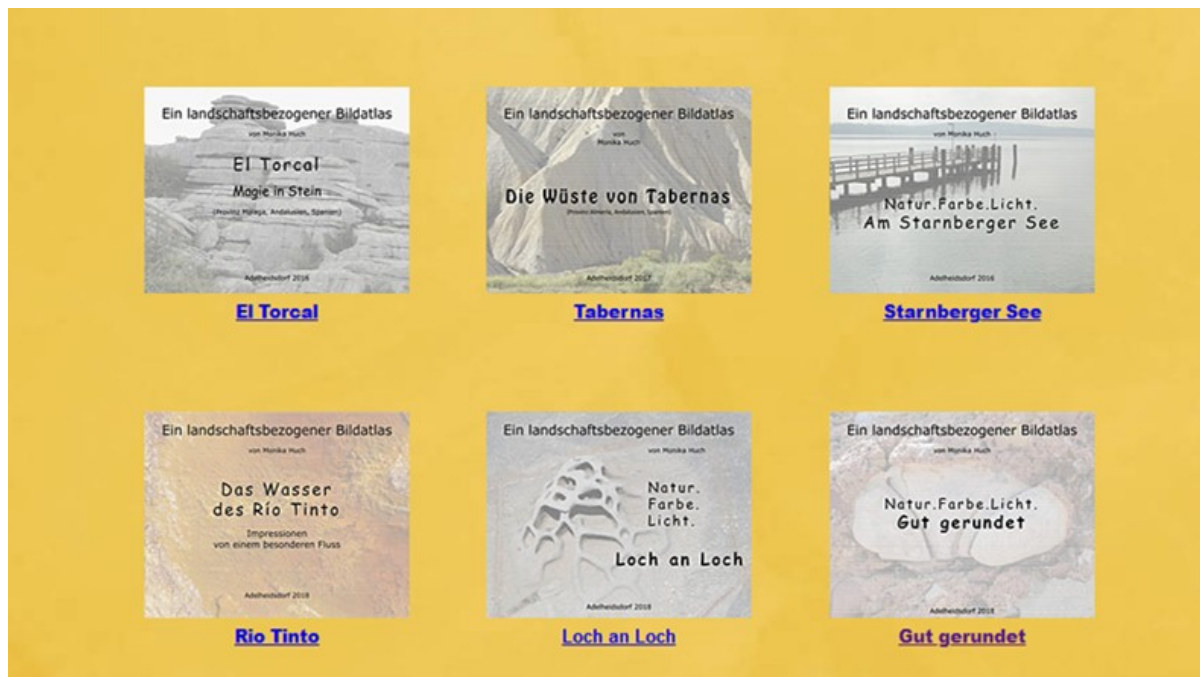


Abbildung 2. Titelseiten von ausgewählten thematischen Bildatlanten

Projekt: Bildatlanten und Kalender. In der Sektion „Öko- und Kartosemiotik“ der Deutschen Semiotischen Gesellschaft wurde 2015 mit der Erstellung hybrider Produkte (Modelle) begonnen, in denen ein thematischer abgeleiteter Bildatlas mit einem Kalender kombiniert wurde.



Abbildung 3. Titelseiten von Kalendern „Der Geologische Kalender 2002-2014“

Die Ko-Sektionsleiterin, Monika Huch, und Alexander Wolodtschenko waren Mitautoren des ersten gemeinsamen Bildatlas, der 2016 erstellt wurde und den Namen „Landschaftsgeologischer Bildatlas“ erhielt. Als Quellenmaterial dienten die Titelblätter von 13 geologischen Wandkalendern "Der Geologische Kalender 2002-2014" (Abb. 3), konzipiert und erstellt von Monika Huch. Der Bildatlas findet sich auf der Website: <http://rcswww.urz.tu-dresden.de/~wolodt/BILD-ATLAS/>

Der thematische Bildatlas „Der Geologische Kalender 2002-2014“ (Huch und Wolodtschenko, 2016) gehört zu einem Projekt, das sich im Rahmen des neuen semiotisch-informationstechnologischen Trends des „Iconic Atlassing“ bzw. Bild-Atlassing entwickelte und 2016 erstellt wurde. Der Bildatlas wurde als digitaler Miniatlas konzipiert und anhand metasemiotischer Variablen (Bild, Text, Karte) modelliert – vor allem für Tablets und Smartphones (20-30 Slides, gezielte bildbezogene Kombination von Ausgangsdaten, Dateigröße bis 30 MB usw.).

In Anlehnung an die 13 geologischen Wandkalender hat M. Huch einen neuen Tischkalender „USA Landschaften 2017“ gestaltet (Abb. 4). Das Konzept für den zweiten Bildatlas „Selected Landscapes of the USA“ basierte auf dem Tischkalender „USA- Landschaften 2017“ und dem Bildatlas „Der Geologische Kalender 2002-2014“. Abb. 5 zeigt die Titelseite des Bildatlas „Selected Landscapes of the USA“.

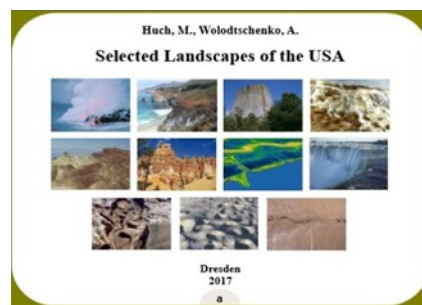


Abb. 4. Tischkalender „USA-Landschaften 2017“

Abb. 5. Titelseite des Bildatlas „Selected Landscapes of the USA“

Projekt: Umwelt: Was sie uns bedeutet. 2019 haben zwei leitende (Monika Huch und Alexander Wolodtschenko) und drei assoziierte (Eskander Baitenov, Nikolas Prechtel und Irina Rotanova) Mitglieder der Sektion Umwelt-, Karto- und Atlassemiotik in der Deutschen Gesellschaft für Semiotik einen sektionsbezogenen Bildatlas zum Thema "Verständnis von Umwelt" kreiert (Abb. 6).

Offensichtlich gibt es viele „Umwelten“ und jeder versteht etwas anderes darunter. Was wir unter „Umwelt“ verstehen, zeigt unser Bildatlas auf der Webseite: <http://rcswww.urz.tu-dresden.de/~wolodt/BILD-ATLAS/Umwelt-2019.pdf>



Abbildung 6. Titelseiten des Bildatlas "Umwelt: Was sie uns bedeutet"

4. Internationale Projekte

Projekt: Neues Konzept "Cyberphotoatlassing". Es handelt sich um eine neue theoretische, epistemologische und technologische konzeptionelle interdisziplinäre Synthese von Kartographie/Kartosemiotik und Atlasgraphie/Atlassemiotik. Das Konzept weist auch auf zwei nutzerorientierte Interessenschwerpunkte hin: den Kartenatlas-zentrierten Fokus und den Bildatlas-zentrierten Fokus mit kartographischen und nicht-kartographischen Traditionen.

Zwei Bildatlanten (Abb. 7) sind ein Beispiel für die multidisziplinäre Zusammenarbeit in Technologie, Methodik und Praxis bei der Entwicklung innovativer Ansätze für Cyberkartographie und Bildatlasgraphie (Taylor, Thumbadoo, Wolodtschenko, Zaslavsky 2021).

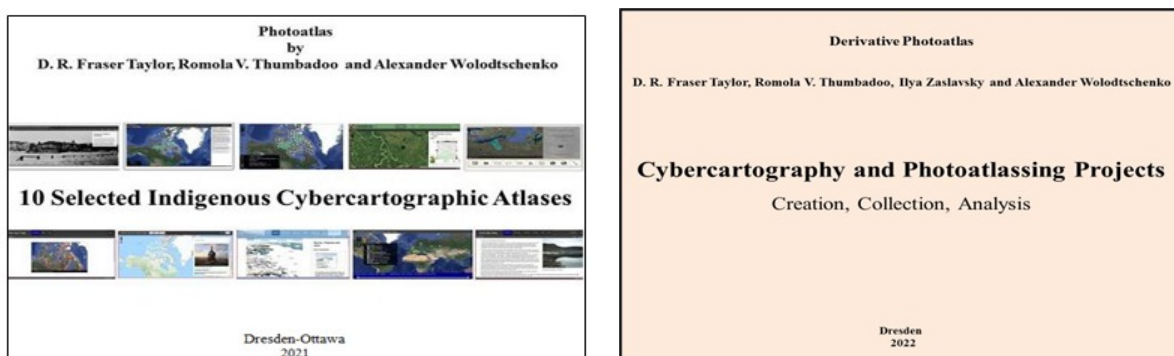


Abbildung 7. Titelfolien von Bildatlanten: „10 Selected Indigenous Cybercartographic Atlases“ (links) und „Cybercartography and Photoatlassing Projects“ (rechts)

Projekt: Deutsch-Kanadische Bildatlantenserie „Circle of All Nations“. Initiatoren der Bildatlantenreihe sind Romola V. Thumbadoo (Ottawa) und Alexander Wolodtschenko (Dresden). Die Bildatlasserie „Circle of All Nations“ (CAN) ist dem indigenen Ältesten William Commanda

(1913-2011) gewidmet, Gründer des Circle of All Nations (einer globalen Öko-Friedensgemeinschaft, die sich für die Förderung von Umweltschutz und Rassenharmonie einsetzt), Offizier des Order of Canada und Träger zweier Ehrendokortitel.



Abbildung 8. Sechs Titelfolien von Bildatlas-Projekten (Circle of All Nations/CAN Projects)

Das Projekt mit 6 Bildatlanten (Abb. 8) ist ein Beispiel für die multidisziplinäre Zusammenarbeit in der Technologie, Methodik und Praxis. Alle Bildatlanten sind verfügbar unter: <https://atlas-semiotics.jimdofree.com/bild-atlantothek/> und <https://circleofallnations.ca>

Projekt: Meta-Bildatlas "Circle of All Nations". Die Bildatlanten Serie "Circle of All Nations" wurde 2022 hergestellt und schloss folgende Bildatlanten ein:

1. Memory-Bildatlas-2022
2. CAN-site2022
3. From Day One to Day Thirteen
4. The Animal Gaze-Bildatlas
5. Book "Learning from a kindergarten dropout". Part 1
6. Book "Learning from a kindergarten dropout". Part 2
7. Meta-Bildatlas: "Indigenous Elder William Commanda in e-book, web-site, calendar, photoatlas collection"

Der neue Meta-Bildatlas „Indigenous Elder William Commanda in E-Book, Website, Kalender, Fotoatlas-Sammlung ...“ ist ein abgeleiteter Bildatlas oder Meta-Bildatlas mit fünf Bildatlanten (Abb. 9). Es ist eine abgeleitete semiotische Konstruktion aus anderen semiotischen Konstruktionen (Bildatlanten und Atlassammlungen), ein Bildatlas über andere Bildatlanten. Der Meta-Bildatlas präsentiert auch eine Reihe von Bildatlanten „Circle of All Nations“ (CAN), die dem indigenen Ältesten William Commanda (1913-2011) gewidmet sind. Alle Bildatlanten sind erhältlich unter: <https://atlas-semiotics.jimdofree.com/bild-atlantothek/>

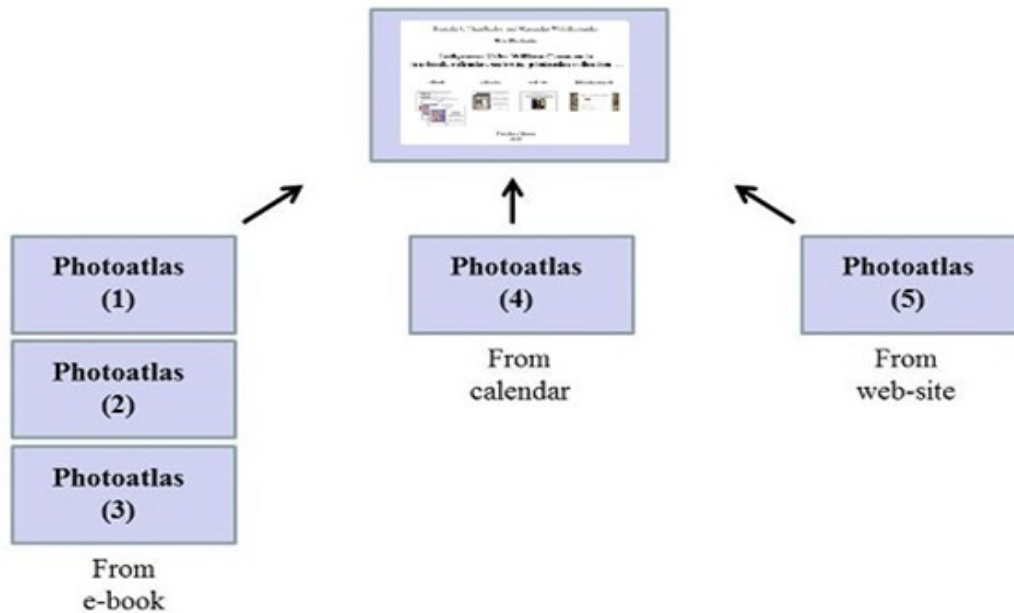


Abbildung 9. Strukturmodell des Meta-Bildatlas (Thumbadoo, Wolodtschenko 2022)

5. Sektions-Pläne zum Semiotik-Kongress „Zeichen.Kulturen.Digitalität“

Für den Semiotik-Kongress 2024 "Zeichen.Kulturen.Digitalität" bietet die UKAS-Sektion einen Block aus Panel, Workshop und Exkursion an. Der Kongress wird vom 24. bis 28. September 2024 an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau stattfinden.

Das Panel „Digitale kultur-semiotische Bildatlas-Modelle“ fokussiert auf die interdisziplinären theoretischen, methodischen und praktischen Schritte der Erstellung, Gestaltung und Nutzung von diversen Bildatlas-Modellen. Aus dem Spektrum der Entwicklung digital erzeugter und nutzbarer Bildatlanten mit kartographischen und nicht-kartographischen Traditionen werden ausgewählte Aspekte vorgestellt. Das Panel besteht aus drei Teilen, die jeweils unabhängig voneinander sind, gleichzeitig beziehen sie sich aufeinander.

Es sollen die Themen der Vorträge auf theoretisch-methodische sowie angewandt-praktische Aspekte im Zusammenhang mit verschiedenen Disziplinen Bezug nehmen. Diese können aus der Kartographie, Geographie, Ökologie, Medieninformatik, Linguistik, Geschichte oder auch aus dem Tourismus oder der Archäologie kommen. Die Einsatzmöglichkeiten für Bild-, Bild-Text- und Text-Bild-Atlanten sind für viele Zwecke sowohl im wissenschaftlichen Arbeitsalltag als auch im Bereich des Kommunikationsmanagements gegeben.

Das Panel bietet eine Plattform, das Anwendungspotential von digitalen Bildatlanten vorzustellen und ggf. selbst einen Bildatlas zu erstellen. Wir laden dazu ein, im Vortragsblock aus der Arbeit mit Bildatlanten zu berichten, im Workshop Anwendungsmöglichkeiten für Bildatlanten zu erproben und während der Exkursion Bild- und Informations-Material für einen eigenen (nur mentalen oder auch digitalen) Bildatlas zu sammeln. Die weiteren karto-atlasbezogenen Themen sind auch im Panel willkommen.

Im Workshop „Analoge und digitale Bildatlanten als Arbeitsmittel“ wollen wir zeigen, wie Bildatlanten z.B. dabei helfen können, ein Projekt vorzustrukturieren. Nach einer kurzen theoretisch-methodischen Einführung erstellt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer während des Workshops einen individuellen Bildatlas. Die Ergebnisse werden dann, wenn gewünscht, gemeinsam besprochen.

Die Exkursion „Wein und Gestein – Semiotik einer geschmacklichen Symbiose“ verbindet die Geschichte des Weinanbaus in der Pfalz seit den Römern mit der semiotisch-kulturellen Erfahrung vor Ort. Wir sehen uns ein Weingut in der Umgebung von Landau an und erfahren die Zusammenhänge von geologischem Untergrund und der Arbeit im Weinberg. Bei einer Verkostung erleben wir das Ergebnis dieses Zusammenspiels.

Kontakt und CfP:

Dr. Alexander Wolodtschenko, alexander.wolodtschenko@mailbox.tu-dresden.de

(Leitung der Sektion Umwelt-, Karto- und Atlassemiotik/UKAS)

Abstract für Panel soll beinhalten: Titel des Vortrags, Name der Referentin oder des Referenten, Beschreibung des geplanten Vortrags (max. 300 Wörter), Institution, E-Mail-Adresse, Kurzlebenslauf (für die Vorstellung) und bis zu fünf einschlägige Publikationen der Referentin oder des Referenten. Einsendefrist ist der 30. November 2023.

6. Fazit

Das 21. Jahrhundert bringt nicht nur neue technologische Innovationen und Anstöße für e-Bildatlanten, sondern auch mobile Nutzer mit einer neuen digitalen Atlaskultur hervor. Eine neue Generation von Nutzern wird durch ubiquitäre bzw. mobile Technik charakterisiert.

Die neue Atlaskultur kann durch das bildbezogene Atlassing eine „Bildatlas-Wende“ in der modernen multimedialen Welt mit sich bringen. Mit bildbezogenen Atlanten wird eine neue Richtung des „Iconic Atlassing“ weiter entwickelt (Hruby & Wolodtschenko, 2014). Die multimedialen Bildatlanten spiegeln eine stetig wachsende Bedeutung von Bildern (Bildinformation) und den neuen Trends des 21. Jahrhunderts wider. Leider sind mobile multimediale Bildatlanten von der Gesellschaft noch nicht gefordert.

Digitalität dominiert heute besonders in den diversen Technologie-bezogenen Gesellschafts-Bereichen. Im Vergleich zu klassischen Kompetenzen wie Text-Lesen und -Schreiben ist Bildatlassieren bzw. Fotoatlassieren ein exotisches kulturelles Praktikum aber mit neuen ubiquitär-digitalen Traditionen. Aus epistemologisch-semiotischer Perspektive können Meta-Bildatlanten neue interdisziplinäre Traditionen bilden.

Die Sektion „Umwelt- und Karto/Atlassemiotik“ lädt Forscher, Praktiker und Pädagogen mit analogen und digitalen karto- und atlasgraphischen Traditionen zu Vortrags- und Posterbeiträgen am Semiotik Kongress 2024 ein:

<https://www.semiotik.eu/zeichen.kulturen.digitalitaet-2024>

7. Literatur

- Hruby F. & Wolodtschenko A.(2014): Atlassing in der Cloud. Proceedings of the 12th World Congress of Semiotics (S. 82). 16.-20.8.2014, Sofia. Bulgaria.
- Huch, M., Wolodtschenko, A. (2016): Der Geologische Kalender 2002-2014. 13 Titel-Themen. Ein landschaftsbezogener Bildatlas. Dresden 2016. <http://rcswww.urz.tu-dresden.de/~wolodt/BILD-ATLAS/2016-GK-2002-2014.pdf>
- Huch, M. und Wolodtschenko, A.(2017): Der Geologische Kalender 2002-2014: eine struktur-semiotische Analyse. In: Journal for Theoretical Cartography <meta – carto –semiotics>, Vol. 10, 2017, 1-11 pp. <http://ojs.meta-carto-semiotics.org/index.php/mcs/article/view/45/45>
- Huch, M., Schlichtmann, H., Wolodtschenko, A. (2018): Quo vadis environmental and carto-/atlassemiotics? In: Journal for Theoretical Cartography, <meta –carto –semiotics> Vol. 11, 2018. 1-5 pp.
- Taylor, D. R. F., Thumbadoo, R. V., Wolodtschenko, A., and Zaslavsky, I.(2021): Cartography in the Social Media Era: A New Balance and Synthesis, Abstr. Int. Cartogr. Assoc., 3, 287, <https://doi.org/10.5194/ica-abs-3-287-2021>, 2021.
- Thumbadoo, R.V., Wolodtschenko A.(2022): Indigenous Elder William Commanda in e-book, calendar, web-site, photoatlas collection. Meta-Photoatlas. Dresden/Ottawa 2022.
- Wolodtschenko, A.(2016): Semiotik der Bildatlanten. In: Internationales Korrespondenz-Seminar 19/2016. Dresden 2016.
- Wolodtschenko, A. (2019): Über diverse Trajektorien der Karto/Atlassemiotik. In. Diskussionsbeiträge zur Kartosemiotik und zur Theorie der Kartographie. (Hrsg. A.Wolodtschenko und H.Schlichtmann). Heft 22, Dresden 2019.
- Wolodtschenko, A.(2021): Quo vadis Europäische (theoretische) Kartographie und Karto/Atlassemiotik?. Verlag: Selbstverlag der TU Dresden. Dresden 2021
- Wolodtschenko, A., Taylor, F.D.R., Thumbadoo R.V.(2022): Cyberphotoatlassing - Synthesis of Concepts and Technologies. In: Journal for Theoretical Cartography <meta – carto –semiotics>, Vol. 13, 2022, 18-33 pp.